



**Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft
Heid Werkstrasse 13
2000 Stockerau**

**Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2016
nach UGB**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel 1 - Halbjahresabschluss

| | |
|---------------------------------|------|
| Bilanz | 3 |
| Gewinn und Verlustrechnung..... | 4 |
| Anhang | 5-13 |
| Anlagespiegel | 14 |

Kapitel 2

| | |
|-------------------|-------|
| Lagebericht | 15-18 |
|-------------------|-------|

Kapitel 3

| | |
|--|----|
| Corporate Governance Bericht | 19 |
| Erklärung gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG | 20 |

BILANZ ZUM 30. JUNI 2016

| | 30.6.2016 | 31.12.2015 |
|---|--------------|------------|
| | EUR | EUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | | 0 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und Gebäude | 221.512,86 | 239 |
| 2. unbebaute Grundstücke und Erschließungskosten Grundstücke | 25.384,58 | 25 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 423,47 | 1 |
| | 247.320,91 | 247.320,91 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | 250.207,79 | 250 |
| 2. Wertpapiere (Wertrechte) | 8.976.302,71 | 8.976 |
| | 9.226.510,50 | 9.226 |
| | 9.473.831,41 | 9.491 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Ersatzteile | 71.130,39 | 73 |
| | 71.130,39 | 73 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13.862,18 | 6 |
| 2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 138.992,98 | 32 |
| | 152.855,16 | 38 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| | 39.407,16 | 11 |
| | 263.392,71 | 122 |
| | 9.737.224,12 | 9.613 |

| | 30.6.2016 | 31.12.2015 |
|---|----------------|------------|
| | EUR | EUR |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Grundkapital | 28.762.000,00 | 28.762 |
| II. Kapitalrücklagen | | |
| Gebundene | 3.286.719,88 | 3.287 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Gesetzliche Rücklage | 40.333,42 | 40 |
| IV. Bilanzverlust | | |
| 1. Halbjahresgewinn | 116.810,32 | 153 |
| 2. Verlustvortrag | -23.016.843,13 | -23.170 |
| | -22.900.032,81 | -23.017 |
| | 9.189.020,49 | 9.072 |
| B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN | | |
| 1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen | 2.343,75 | 2 |
| C. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 2. Pensionsrückstellung | 231.440,00 | 231 |
| 4. Sonstige Rückstellungen | 5.548,00 | 42 |
| | 236.988,00 | 273 |
| D. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 291.215,18 | 246 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.316,92 | 1 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 14.925,22 | 19 |
| | 308.457,32 | 266 |
| E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 414,56 | |
| | 9.737.224,12 | 9.613 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2016 bis 30. Juni 2016

| | 1 - 6 / 2016 | | 1 - 6 / 2015 | |
|---|--------------|-----------------------|--------------|----------------|
| | EUR | EUR | TEUR | |
| 1. Umsatzerlöse | | 147.635,34 | | 143 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | | | |
| a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0,00 | | 0 | |
| b) Übrige | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 |
| 3. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen | | -12.556,03 | | -8 |
| 4. Personalaufwand | | | | |
| a) Gehälter | 29.960,77 | | 26 | |
| b) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen | 458,37 | | 1 | |
| c) Aufwendungen für Altersversorgung | 18.112,64 | | 18 | |
| d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Sozialbeiträge | 4.366,83 | -52.898,61 | 6 | -51 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | | -18.319,38 | | -65 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| a) sonstige Steuern und Abgaben | 9.499,67 | | 27 | |
| b) Gemeindeabgaben | 8.391,37 | | | |
| c) Übrige | 56.731,96 | -74.623,00 | 110 | -137 |
| 7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg) | - | 10.761,68 | | -118 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | | 0,00 | | 42 |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren | | 155.316,00 | | 62 |
| 10. Aufwendungen aus Finanzanlagen | | 0,48 | | 0 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -2.705,95 | | -2 |
| 12. Zwischensumme aus Z 8 bis 11 (Finanzerfolg) | | 152.610,53 | | 102 |
| 13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 141.848,85 | | -16 |
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -25.038,53 | | -1 |
| 15. Jahresüberschuss | | 116.810,32 | | -17 |
| 16. Auflösung unverteilter Rücklagen | | 0,00 | | 0 |
| Jahresgewinn | | 116.810,32 | | -17 |
| 17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | | -23.016.843,13 | | -23.170 |
| 18. Bilanzverlust | | -22.900.032,81 | | -23.187 |

ANHANG ZUM 30. JUNI 2016

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der § 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243a UGB vorgenommen.

Aufgrund der Dotierung an der Börse (amtlicher Handel) handelt es sich bei der Maschinenfabrik Heid AG um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

| | |
|----------------------------------|----------|
| Software | 3 Jahre |
| Sonstige Rechte (Verkaufsrechte) | 10 Jahre |

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

| | |
|---|---------------|
| - Gebäude | 10 - 50 Jahre |
| - Modelle und Vorrichtungen | 3 - 5 Jahre |
| - Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 -10 Jahre |

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt bei dauerhafter Wertminderung. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen. Im Geschäftsjahr 2016 (Vorjahr EUR 0,00) waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

c) Finanzanlagevermögen

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Außerplanmäßige Abschreibungen von Beteiligungen und Wertrechten werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Wertpapiere werden zum Stichtag zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2016 waren keine außerplanmäßige Abschreibungen (Vorjahr EUR 0,00) erforderlich.

d) Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen gemäß § 208 Abs. 1 UGB erfolgen, wenn bei einem Vermögensgegenstand eine Abschreibung vorgenommen wurde und sich in einem späteren Geschäftsjahr herausstellt, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr 2016 wurde keine Zuschreibung bei den Wertrechten (Vorjahr EUR 0,00) durchgeführt.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Die Bewertung von Handelswaren und Ersatzteilen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Risiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

4. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Der Ausweis von Investitionszuschüssen für das Anlagevermögen erfolgt nach der Bruttomethode. Demnach werden Zuschüsse ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung (und somit erfolgsneutral) in einem gesonderten Passiv-Posten ausgewiesen. Der Sonderposten hat den Charakter eines Rechnungsabgrenzungspostens und wird nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, aufgelöst.

5. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden versicherungsmathematisch nach handelsrechtlichen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren und unter Verwendung der AVÖ 2008 P – Pagler & Pagler (Angestelltenbestand) mit einem Rechnungszinssatz von 2,5% (Vorjahr 4,0%) berechnet. Bei den Anspruchsberechtigten handelt es sich um Personen, die aus dem aktiven Anstellungsverhältnis ausgeschieden sind.

Für den Halbjahresfinanzbericht wurde der Wert vom 31.12.2015 unverändert weitergeführt.

Die übrigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Beteiligungen:

| | Nominalkapital EUR | Anteil in % | Buchwert EUR | Eigenkapital TEUR | Jahresergebnis TEUR |
|---|-----------------------|----------------|-----------------|-------------------------|------------------------|
| Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim | 2.500.000,00 | 10% | 250.207,79 | 2.700 - (2014 2.700) | 196 (2014 261) |

Wertpapiere und Wertrechte:

| | Anzahl Stk. | Anteil in % | Buchwert EUR | Kurswert EUR |
|----------------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| PIA A3 Miteigentumsanteile | 22.539 | | 132.980,10 | 141.094,14 |
| Diskus Werke AG | 739.600 | 7,64% | 6.739.688,97 | 8.705.092,00 |

| | Nominalkapital EUR | Anteil in % | Buchwert EUR | Eigenkapital TEUR | Jahresergebnis TEUR |
|---|-----------------------|----------------|-----------------|-------------------------|------------------------|
| DVS Technology GmbH, Krauthausen | 53.000.000,00 | 2,13% | 2.100.000,00 | 97.583 (2014 87.274) | 11.310 (2014 6.890) |
| Heid Werkzeugmaschinen GmbH, Stockerau | 36.336,41 | 10% | 3.633,64 | 33 (2014 36) | -3 (2014 0) |

Für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile an Kapitalgesellschaften wird gemäß § 228 Abs 1 UGB grundsätzlich die Annahme zugrunde gelegt, dass eine Beteiligung vorliegt, wenn zumindest 20% des Nennkapitals gehalten werden.

Folgende Ausnahme zum Ausweis nach dem Grundsatz der Beteiligungsvermutung ist zu nennen: Die Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft beabsichtigt aufgrund wirtschaftlicher und gesellschaftsrechtlicher Interessen weiterhin eine dauernde Verbindung zur Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim aufrecht zu erhalten.

Demnach wird der 10 %ige Anteil an der Gesellschaft gemäß § 228 Abs 1 UGB als Beteiligung ausgewiesen.

Das bei den Wertrechten zugrunde gelegte Beibehaltungswahlrecht gemäß 228 Abs. 1 UGB ist mangels Vorliegen des beizulegenden Wertes betragsmäßig nicht verlässlich abschätzbar.

Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen, sodass eine Angabe gemäß § 240 Z 9 UGB entfällt.

2. Die Vorräte betreffen Handelswaren sowie Ersatzteile.

Der Vertrieb für Ersatzteile erfolgt in enger Verbindung mit dem Servicegeschäft und in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen.

3. Die sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | <u>30.06.2016</u> | <u>31.12.2015</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Körperschaftsteuer 2015 | 920,00 | 920,00 |
| IC- Investa Consulting GmbH | 5.000,00 | 8.034,68 |
| Finanzamt Verrechnung | 1.054,38 | 2.578,19 |
| Ford. Quest (Dividende Diskus AG) | 17.667,19 | 7.559,94 |
| DVS Technologie GmbH, Beteiligungsertrag | - | 196.018,85 |
| Dividende | <u>114.351,41</u> | <u>2.179,48</u> |
| | <u>138.992,98</u> | <u>216.371,14</u> |

4. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.

PASSIVA

1. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 28.762.000,00. Es ist zerlegt in 3.940.000 Stückaktien.

2. Bei den gebundenen Kapitalrücklagen von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

| | | |
|------------------------------|-----------------|------------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| Verlustvortrag zum 1.1.2016 | - 23.016.843,13 | |
| Halbjahresgewinn | 116.810,32 | |
| Bilanzverlust zum 31.12.2015 | | <u>- 22.900.032,81</u> |

4. Die Investitionszuschüsse haben sich wie folgt entwickelt:

| | Stand 1.1.2016 EUR | Zuweisung/ Auflösung EUR | Verbrauch EUR | Stand 30.06.2016 EUR |
|------------------------|--------------------------|--------------------------------|------------------|----------------------------|
| Grundstücke und Bauten | 2.343,75 | - | - | 2.343,75 |

Der Posten stammt aus einem Investitionszuschuss für den Fernwärmeanschluss. Dieser wird über die Nutzungsdauer aufgelöst.

5. Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | Stand 1.1.2016 EUR | V A | Verwendung Auflösung EUR | Zu- führung EUR | Stand 30.06.2016 EUR |
|--------------------------------------|--------------------------|--------|--------------------------------|-----------------------|----------------------------|
| <u>1. Rückstellung für Pensionen</u> | <u>231.440,00</u> | V | - | - | <u>231.440,00</u> |
| <u>2. Sonstige</u> | | | | | |
| Rechts- und Beratungskosten | 9.000,00 | V | 5.800,00 | | 3.200,00 |
| Nicht konsumierte Urlaube | 2.348,00 | | | | 2.348,00 |
| Abschlussprüfung | 16.000,00 | V | 16.000,00 | | - |
| Aufsichtsratsvergütung | 12.000,00 | V | 12.000,00 | | - |
| Geschäftsbericht | 2.200,00 | V | 2.200,00 | | - |
| | <u>41.548,00</u> | V | 36.000,00 | - | <u>5.548,00</u> |
| | | | | | 5.548,00 |
| SUMME RÜCKSTELLUNGEN | <u>272.988,00</u> | V A | - 36.000,00 | - | <u>236.988,00</u> |

6. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

| | <u>30.06.2016</u> | <u>30.06.2015</u> |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Kautionen | 700,00 | 765,47 |
| NÖ Gebietskrankenkasse | - | 1.362,90 |
| Heid Werkzeugmaschinen GmbH | 4.795,34 | 6.295,35 |
| Umsatzsteuer Zahllast | 5.463,09 | - |
| Stadtkasse Stockerau | 242,53 | 114,11 |
| Lohnsteuer | 2.059,57 | - |
| Sonstige | <u>1.664,69</u> | <u>16.827,33</u> |
| | <u>14.925,22</u> | <u>25.365,16</u> |

8. Die Verbindlichkeiten weisen folgende Laufzeiten auf:

| | Laufzeit | | | Die |
|--|--------------------|------------------|---------------------|-----|
| | <u>< 1 Jahr</u> | <u>1-5 Jahre</u> | <u>> 5 Jahre</u> | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 291.215,18 | | | |
| (01.01.2016) | 245.528,26 | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.316,92 | | | |
| (01.01.2016) | 985,50 | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 14.952,22 | 765,47 | | |
| (01.01.2016) | 25.365,16 | 765,47 | | |
| | <u>308.484,32</u> | <u>765,47</u> | - | |

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen eine revolvingende Kontokorrentverbindlichkeit dar und sind mit einem Betrag in der Höhe von EUR 500.000,00 (Vorjahr: 500.000,00) hypothekarisch besichert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

2. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

| | | |
|-------------------------|------------|------------|
| Service und Ersatzteile | 16.762,00 | 40.023,00 |
| Immobilien/Vermietung | 130.873,34 | 102.615,05 |

3. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 458,37 (Vorjahr EUR 407,38) überwiesen.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | <u>30.06.2016</u> EUR | <u>30.06.2015</u> EUR |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Rechts- und Beratungskosten | 2.693,62 | 21.080,00 |
| Energie | 19.713,86 | 24.154,00 |
| Vorstandsvergütung | 13.500,00 | 27.000,00 |
| HV und Prüfungskosten | 4.439,52 | 16.884,44 |
| Instandhaltungskosten | 4.356,17 | 6.346,14 |
| Sonstige | 847,96 | 614,91 |
| Reisespesen | 4.185,26 | 4.768,29 |
| Versicherung | 3.014,56 | 5.813,28 |
| Spesen des Geldverkehrs | 2.648,95 | 1.619,55 |
| Geschäftsanhaltung | 53,67 | 178,84 |
| Porto, Telefon, Fax | 1.278,39 | 1.311,65 |
| | <u>56.731,96</u> | <u>109.771,10</u> |

5. Der Finanzerfolg beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus einer Beteiligung iVm einer Dividendenausschüttung (Garantiedividende) EUR 0,00 (Vorjahr EUR 42.185), Erträge aus anderen Wertpapieren über EUR 155.316,00 (Vorjahr EUR 62.475,27).

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Es haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 237 8b UGB stattgefunden, welche wesentlich und zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen sind.
2. Von der Möglichkeit eine aktive Steuerabgrenzung zu bilden, wurde nicht Gebrauch gemacht.
3. Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

V. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.
2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:
1 Angestellter (Vorjahr: 1 Angestellter)
3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD

Der Vorstand erhält für das Geschäftsjahr eine Vergütung von EUR 27.000,00.

Aufsichtsrat:

Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender
Peter Heinz, Stellvertreter des Vorsitzenden
Dr. Swen Rothenberger, Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftsjahr 2016 eine Vergütung von TEUR 12. Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, im August 2016

Günter Rothenberger e.h.

ANLAGESPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 30.06.2016



| | Anschaffungs-/ Herstellungskosten Stand 01.01.2016 | Zugänge 2016 | Abgänge 2016 | Kumulierte Abschreib- ungen EUR | Buchwert 30.6.2016 EUR | Buchwert 31.12.2015 EUR | Abschreibungen des Geschäfts- halbjahres EUR |
|--|--|-----------------|-----------------|--|------------------------------|-------------------------------|---|
| ANLAGEVERMÖGEN | | | | | | | |
| <u>I. Sachanlagen</u> | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund | | | | | | | |
| a) Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder andere Baulichkeiten | | | | | | | |
| Grundwert | 3.996,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.996,52 | 3.996,52 | 0,00 |
| Gebäudewert | 3.352.255,64 | 0,00 | 0,00 | 3.134.739,30 | 217.516,34 | 234.964,34 | 17.448,00 |
| b) Unbebaute Grundstücke | 25.384,58 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.384,58 | 25.384,58 | 0,00 |
| | <u>3.381.636,74</u> | | | <u>3.134.739,30</u> | <u>246.897,44</u> | <u>264.345,44</u> | <u>17.448,00</u> |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | 125.576,06 | 0,00 | 0,00 | 125.152,59 | 423,47 | 855,47 | 432,00 |
| | <u>3.507.212,80</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>3.259.891,89</u> | <u>247.320,91</u> | <u>265.200,91</u> | <u>17.880,00</u> |
| <u>II. Finanzanlagen</u> | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 250.207,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 250.207,79 | 250.207,79 | 0,00 |
| 2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens | 9.368.610,34 | 0,00 | 0,00 | 392.307,63 | 8.976.302,71 | 8.976.302,71 | 0,00 |
| | <u>9.618.818,13</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>392.307,63</u> | <u>9.226.510,50</u> | <u>9.226.510,50</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>13.126.030,93</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>3.652.199,52</u> | <u>9.473.831,41</u> | <u>9.491.711,41</u> | <u>17.880,00</u> |

Lagebericht zum 30.06.2016

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Die Maschinenfabrik Heid AG (nachfolgend kurz Heid AG) in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, war ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft. Aus dieser Geschäftstätigkeit resultieren die wertschöpfenden Geschäftszweige in den Bereichen Service- und Ersatzteilgeschäft, Immobilienvermarktung und Vermietung sowie Beteiligungen an Unternehmen.

1.1. Service- und Ersatzteilgeschäft

Die Umsätze aus dem Service- und Ersatzteilgeschäft lagen unter den Vorjahreswerten.

1.2. Immobilien/Vermietung:

Die Verhandlungen mit der Gemeinde Stockerau betreffend Nutzungsmöglichkeiten der Parkplätze wurden abgeschlossen. Im Dezember 2015 wurde ein Kaufvertrag mit einer gemeinnützigen Baugenossenschaft abgeschlossen.

Das vorhandene Heid Gelände umfasst Büros und Werkshallen auf einer Gesamtfläche von 52.655 qm, davon

| | |
|---|---------------|
| Bebaut mit Büros und Industriehallen | ca. qm 16.187 |
| Unbebaute Industrie-, Grün- und Verkehrsflächen | ca. qm 36.468 |

1.3. Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Heid AG hält per 30.06.2016 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

| | |
|--|--------|
| 1. DISKUS WERKE AG (Frankfurt/Main) | 7,64% |
| 2. DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach) | 2,13% |
| 3. WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim) | 10,00% |
| 4. Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H. (Stockerau bei Wien) | 10,00% |

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

Die DISKUS WERKE AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Die Aktie der Diskus wird an der Börse in Frankfurt/Main im Freiverkehr gehandelt. Neuerlich zeigte der Kursverlauf der Aktien im abgelaufenen Geschäftsjahr einen erfreulichen Verlauf.

DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach

Die DVS Technology GmbH ist im Bereich der Lohnfertigung tätig und bearbeitet hauptsächlich Zahnräder für unterschiedliche Anwendungen. Aus diesem Bereich wurde, wie bereits im Vorjahr, ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet. Daneben hält die Gesellschaft wesentliche Anteile an anderen Unternehmen, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen. Daraus konnten im Geschäftsjahr deutlich gesteigerte Erträge erwirtschaftet werden

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen weiterhin im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-Gruppe (Anpasskonstruktionen und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen.

Die Beteiligung der Heid AG an der WMS wurde in 2013 durch Verkauf von 15% der Anteile auf 10% reduziert. Heid AG erhält eine Garantiedividende. Es besteht unverändert Interesse an einem dauerhaften Beteiligungsengagement.

Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H., Stockerau

Die ausgewiesenen Geschäftsanteile an der Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. sind von untergeordneter Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Heid AG.

Angaben zu Eigenkapital

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der ISIN: AT0000690151 an der Börse in Wien gehandelt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) zeigt folgende positive Entwicklung:

| | | |
|------|-----|--------------|
| 2009 | EUR | 7.571.278,00 |
| 2010 | EUR | 7.986.947,80 |
| 2011 | EUR | 8.096.597,12 |
| 2012 | EUR | 8.434.217,00 |
| 2013 | EUR | 8.589.571,09 |
| 2014 | EUR | 8.919.022,30 |
| 2015 | EUR | 9.072.210,17 |

2. Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2016 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 116.810,32 (Vorjahr TEUR -17) erwirtschaftet.

Bei einem Eigenkapital in Höhe von EUR 9.189.020,49 (31.12.2015 TEUR 9.072) und einer Bilanzsumme von EUR 9.737.224,12 (31.12.2015 TEUR 9.613) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 94,4% (31.12.2015 94,4%).

Der Umsatz hat sich von EUR 142.638,05 auf EUR 142.638,05 im ersten Halbjahr 2016 marginal erhöht. Das EBIT betrug EUR -10.761,68 (30.06.2015 TEUR -118).

3. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Da die Heid AG in Stockerau keine Maschinenfertigung mehr betreibt, fallen keine bei einer Produktion üblichen Schadstoffe und Emissionen an.

Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl der Heid AG entfällt eine weitere Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelange.

4. Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Es sind keine Risiken zu erkennen, die eine Gefährdung für die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens darstellen. Es werden keine Risiken (wie z.B. Debitorenrisiko, Kurswertisiko, erwartet, die eigenständig, oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Bei der Heid AG werden keine Finanz-und Termingeschäfte abgeschlossen.

Sichergestellt ist die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes durch das monatliche Berichtswesen auf Basis der Ist-Zahlen. Das interne Berichtswesen nimmt bei Heid AG einen hohen Stellenwert im Zusammenhang mit der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäftsjahres ein.

Neben dem monatlichen Berichtswesen, wird dem Vorstand über auftretende wesentliche Risiken und deren Schadenspotenzial umgehend Bericht erstattet. Bei Abweichungen können somit kurzfristig korrigierende Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden.

Soweit aufgrund limitierter Personalressourcen Funktionen ausgelagert werden müssen, werden diese zentral durch den Vorstand gesteuert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von Seiten des Vorstandes sichergestellt wird, dass das Rechnungswesen sowie das interne Kontrollsystem den Anforderungen des Unternehmens entsprechend geführt werden.

Zweigniederlassungen der Heid AG bestehen nicht.

5. Forschung und Entwicklung

Es werden keine Aktivitäten bezüglich Forschung und Entwicklung gesetzt.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem 30.06.2016 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

7. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Geplante Investitionen in 2016:

Im Immobilienbereich sind Investitionen in die Infrastruktur von voraussichtlich € 30.000 vorgesehen.

Service und Ersatzteilgeschäft:

Die Heid AG wird auch weiterhin intensiv das Service- und Ersatzteilgeschäft betreiben. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen

- WMS Sinsheim GmbH in Sinsheim und
- WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Immobilien:

Im Bereich der Immobilien sind weitere infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Vermietbarkeit und zur Steigerung des Mietertrages geplant.

Im Jahr 2016 wird der Gewinn aus dem Verkauf einer Immobilie realisiert werden. Dieser beträgt rd. TEUR 1.121. Der Vertrag wurde bereits 2015 unterzeichnet. Die Übergab und damit die Realisierung erfolgt erst nach der bereits im Gange befindlichen Umwidmung

Es besteht die Absicht, weitere Grundstücke im Randbereich des Werksgebietes, zu verkaufen und/oder zu entwickeln.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in 3.940.000 Stückaktien (Inhaberaktien) von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist. Jede Stückaktie gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Stockerau, im August 2016

Günter Rothenberger eh

Corporate Governance Bericht

Der Vorstand und der Aufsichtsrat hat von der Befolgung eines am Börseplatz Wien (Österreich) anerkannten Corporate-Governance-Kodex im Sinne des § 243b Abs. 1 Z 1 UGB Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Alleinvorstand ist Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung.

Er wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 24.04.2014 für eine weitere Funktionsperiode wieder zum Alleinvorstand bestellt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung bestellt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender, geb.18.12.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 30.06.2015 mit sofortiger Wirksamkeit wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz wurde am 28.06.2016 anlässlich der konstituierenden Sitzung zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 07.08.2012 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Dr. Swen Rothenberger, geb. 01.06.1966. Er wurde in der Hauptversammlung vom 28.06.2016 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Zur Erfüllung seiner Aufgaben gehört die regelmäßige Einberufung von Aufsichtsratssitzungen und Einholung laufender Berichte über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Auf eine Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat hat der Vorstand keinen Einfluss, da die Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder ausschließlich in die Kompetenz der Aktionäre (bzw. der Hauptversammlung) fällt.

Vorstandsbezug

Der Vorstand erhält eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung.

Stockerau, im August 2016

Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft

Günter Rothenberger eh
Vorstand

Erklärung gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Stockerau, im August 2016

Maschinenfabrik HEID
Aktiengesellschaft

Günter Rothenberger eh
Vorstand